



Wolfram Berner

Von der Kraftwerksbahn zum Radweg

Aus der Geschichte der Anschlussbahn des Kraftwerks Marbach am Neckar

64 Seiten DIN-A5 drahtgeheftet, 34 Farb- und 17 Schwarzweiß-Fotos, 8 Zeichnungen, Karten und Pläne

Preis: 7,00 €

Bestellbar unter: berner@bottwartalbahn.de

www.bottwartalbahn.de

Von 1939 bis 1988 war am Neckarufer südwestlich von Marbach das Dampfkraftwerk der damaligen Energieversorgung Schwaben (EVS) im Dauerbetrieb. Seine Aufgabe: die Stromerzeugung, vor allem für die Landeshauptstadt. Von Anfang an besaß und erhielt das Kraftwerk einen eigenen knapp 3,9 km langen Bahnanschluss über ein regelspuriges Industriegleis. Dieses zweigte zwischen Marbach und Murr von der Bottwartalbahn ab. Dafür entstanden die Abzweigstelle EVS und der dortige Übergabebahnhof. Es wurden Kohlenzüge an das Kraftwerk übergeben, später auch Ölzüge.

Eine wahre Rarität aber war der nichtöffentliche Werkspersonenverkehr mit einem Personenwagen aus Königs Zeiten. Auch die feuerlosen Dampflok (Dampfspeicherloks), die mit dem Dampf des Kraftwerks bestens betrieben werden konnten, sowie eine dieselektrische Kleinlok aus den 1930er Jahren avancierten in der Eisenbahnszene ab Mitte der 1960er Jahre zum Geheimtipp.

Nach kurzer Vorstellung der Marbacher Wasserwerkslandschaft wird in dieser Broschüre ausführlich Planung und Bau der Kraftwerksbahn mittels Bagger- und Feldbahneinsatz beschrieben. Dem Betrieb und den Fahrzeugen der Anschlussbahn widmen sich zwei weitere Kapitel. Der Bau des Radwegs nach dem Ende der Bahn wird ebenso ausführlich geschildert. Zum Abschluss wird eine Fahrradtour auf der alten Bahntrasse mit Hinweisen zu den noch vorhandenen Kraftwerksbahnrelikten vorgestellt.